

## Der ungebundene Faden

Der ungebundene Faden

Ein Faden fühlte sich recht fade –  
Öde – langweilig – echt schade!  
Er war wohl ziemlich von der Rolle –  
Und kriegte leicht sich in die Wolle...

Die Nadel stichelte, stets spitz,  
Verletzte oft mit scharfem Witz!  
So ging der arme dünne Faden  
In Punkto Freundschaft ständig baden...

Den Faden – hatte er verloren!  
Blamiert – bis über beide Ohren!  
„Ich bin es ja alleine Schuld!“  
Sein Namensvetter (Mit Geduld) –

Der riss mit einem Mal entzwei –  
Und dadurch wurde er erst frei...  
Über beide Ohren nun verliebt:  
Er gern umgarnend Garn umgibt!

(So knüpfte er ein schönes Band!)  
[Und selbst die Nadel hält den Rand!]

© axel.englert@gmail.com

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)